

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 56. Montag, den 25. August 1828.

## Erinnerung an Abführung der Personen-Steuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Bartholomäi müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen. Die, zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, am 25. August 1828.

Stadt-Personensteuer-Einnahme.

## In acht Tagen von Leipzig nach Mantua!

Die Kaiserlich Oesterreichische Postverwaltung hat so eben einen Eilwagen-Curs von Innsbruck aus nach Italien errichtet, mit welchem die Königlich Baiersche eine beschleunigte Diligence in Verbindung setzt, welche jeden Sonntag, vom 7ten September dieses Jahres an, von Augsburg über Weilheim, Seefeld nach Innsbruck abgeht, hier am Montage Vormittags eintrifft und auf den von da am Montage 2 Uhr Nachmittags nach Bogen, Verona und Mantua abgehenden Eilwagen, so wie zu dem 5 Stunden später dahin abgehenden Packwagen influirt. Diese Eilpost trifft in Mantua schon Mittwochs Nachmittags 2 Uhr ein. Reisende, die demnach mit dem Eilwagen am Dienstag von Berlin, und Mittwoch von Leipzig und Dresden über Hof und Nürnberg mit dem Eilwagen abgehen, am Sonnabend Vormittags aber in Augsburg eintreffen, können von da, nach stattgehabter Ruhezeit, schon am nächstfolgenden Tage

schnell und bequem nach Tyrol und Italien weiter gehen. Die Personen-Taxe von Augsburg bis Innsbruck beträgt nur 8 Fl. 16 Kr. Conv.-Münze. An diese Eilpost nach Italien schließt sich auch eine von München am Sonnabend Abends mit dem Gepäcke der Reisenden abgehende sogenannte Eil-Diligence an. Die Reise-Effecten, welche am Sonntage in Berlin, am Dienstag Abends in Leipzig und Dresden über Hof abgehen, treffen durch die Packwagen am Sonnabend Abends in Augsburg ein und gehen am Sonntage von da nach Tyrol und Italien weiter. — Am Montage Nachts trifft der Packwagen und am Dienstag Nachts der Eilwagen aus Italien in Innsbruck ein, und Mittwochs früh geht die Diligence von da nach Augsburg und München ab, welche in Augsburg am Donnerstage gegen Mittag eintrifft. Am Freitage geht der Eilwagen von Augsburg über Nürnberg nach Hof und bringt die Reisenden am Montage nach Dresden und Leipzig und am Dienstag Nachmittags nach Berlin. Die

ebenfalls Freitags aus Aushurg abge- stage nach Dresden und Leipzig und am henden Reise-Effecten kommen am Dien- Donnerstage nach Berlin.

Redakteur und Verleger D. A. Felt.

### B e f a n n t m a c h u n g e n .

Concert-Anzeige. Dem mehrfachen und sehr ehrenden Aufforderungen nachzukommen, haben wir, morgen, als den 26sten August, noch ein drittes Extra-Concert im Garten der großen Funkenburg veranstaltet, bei welchem wieder außer den neuesten Musikstücken, auch auf besonderes Verlangen nebst der beliebten Schlacht-Fantasia, comp. von Hauschild, auch die Schlacht von Navarin, comp. von Leonhardt, beide Stücke mit Kanonfeuer begleitet, aufgeführt werden. Indem wir hierzu gehorsamst einladen, bitten wir um gütigen zahlreichen Zuspruch.

Das Musik-Chor der großen Funkenburg.

Mit Bezug auf obige Anzeige habe auch ich die Ehre hierzu ergebenst einzuladen; für vollständige Beleuchtung des Gartens ist gesorgt, und wird im großen Saal portionenweis warm gespeist.

J. A. Lindner.

Verkauf. Mit einer großen Auswahl lackirter Hüte und Cocarden für Domestiquen, empfiehlt sich

Er. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Zu baldigen Aufgang der Jagd, empfiehlt Unterzeichneter sein vollständiges Lager von Gewehren, Zündhütchen, Pflöcker, Pulverhörner in Leder, Kupfer und Horn, einfache und doppelte Schrotbeutel mit neuester Garnitur, Fangleinen, Jagdflaschen, Zündhütchenhalter, und andere zur Jagd gehörigen Artikel, unter Zusicherung billiger Preise und guter Bedienung.

Er. Fr. Bürger.

Verkauf. Ich empfang neue Sendungen von verschiedenen Sorten feinen echten Havanna-, Canaster-, Amerikanischen und St. Domingo-Cigarren, erstere verkaufe ich pr. Kiste von 1000 Stück mit 12, 14, 15, 22 bis 30 Thlr., die übrigen Sorten mit 10, 8½, 6½, 5 bis 4 Thlr., im einzeln ebenfalls im Verhältniß billig; geschnittene Rauchtabake, feine Varinas-Canaster, das Pfund 16 Gr., feinen Holländischen Canaster 12 Gr., feinen Batavia-Canaster 8 Gr., feinen Halb-Canaster 6 Gr., echten Hamburger Justus-Tabak 14 Gr., und feinen Muff-Canaster in Rollen, das Pfund 2 Thlr. 8 Gr.

Ferdinand Harsleben, Petersstraße Nr. 30.

Pianoforte-Verkauf. Gewisser Verhältnisse wegen ist ein zwar nicht neues, doch sehr brauchbares, und die Stimmung vorzüglich guthaltendes Pianoforte zu verkaufen, in der Fleisberggasse Nr. 247, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Eine vollkomm. Chocolaten-Maschine, im besten Stande, welche 150 Thlr. gekostet hat, soll äußerst billig verkauft werden. Das Nähere bei dem Meubelhändler Herrn Schenk in der Reichsstraße.

Verkauf. Ich habe abermals eine Sendung von

### D r e s d n e r F e u e r w e r k e n

erhalten; wodurch mein Lager wieder gut assortirt ist. Bei meinen jetzt so äußerst billigen Preisen sind die Feuerwerke mit derselben Acuratess gearbeitet als früher, und kein Stück wird bei gehöriger Behandlung, die auf den Preis-Verzeichnissen angewiesen ist, den schönsten Effect verfehlen.

Carl Schubert, am Markt neben Auerbachs Hofe.

### I n d i e n n e s .

Die längst erwarteten Indiennes, in der besten Qualität, wie man sie bei mir zu kaufen gewohnt ist, empfang ich in größter Auswahl — und es befinden sich darunter sehr viele

neue Muster, die wohl wieder nur allein bei mir zu haben sind, und zu dem bekannten billigen Preis verkauft werden.

Wer sich hingegen schon begnügt, eine Waare nur dem Namen nach zu kaufen und zu bezahlen, hat bei mir nicht nöthig 8 Gr. für die Elle zu geben, sondern ich verkaufe solche zu 5 und 6 Gr.  
Julius Wunder, am Markte.


Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche einspännige Chaise mit Pferd und Geschirr, für einen Handlungs- Reisenden passend; von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Auszuleihen. 2500 Thlr. sollen auf liegende Grundstücke sofort ausgeliehen werden, durch das Central-Commissions-Bureau für Hypothekensachen, Fleischergasse, im goldnen Anker Nr. 222.

Gesucht werden zwei oder drei Pfeilerspiegel, von circa 1 Elle Breite, für ziemlich hohe Stuben bestimmt, die zwar gebraucht, aber nicht veraltet sind, unter den Bühnen Nr. 19.

Arbeitsgesuch. Eine unverehlichte Frauensperson von mittlern Alter, welche in drückendsten Mangel lebt, gleichwohl aber, da sie im Stande ist, sich auf mancherlei Weise, durch Nähen, Sticken u. dergl. nützlich zu beschäftigen, sich nicht für berechtigt hält, die öffentliche Mildthätigkeit anzusprechen, wendet sich an das Publikum mit der angelegentlichen Bitte, ihr die bis jetzt vergeblich gesuchte Gelegenheit zu verschaffen, sich ihren Unterhalt zu erwerben. Ob es schon ihr vorzüglicher Wunsch ist, als Wirthschafterin oder Kinderwärterin ein Unterkommen zu finden, so würde sie sich doch auch jeder andern, ihren Kräften angemessenen Arbeit gern unterziehen. Nähere Nachweisung wird die Expedition dieses Blattes auf Anfragen gefälligst ertheilen.

Gesuch. Ein fremder Mensch von 29 Jahren, aus einer honesten Familie, wünscht ein Unterkommen als Bedienter, wo er nicht auf Solar, sondern auf gute Behandlung sieht, er ist im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren und gut belesen; auch kann er eine beträchtliche Caution stellen. Näheres ist zu erfragen bei dem Damenschneidermeister Wießner im Frauen-Collegium, wohnhaft bei dem Herrn Feilenhauer Krause.

 Ein arbeitsamer und ansehnlicher junger Mensch von gutem anständigen Betragen, mit den vortheilhaftesten Zeugnissen versehen, sucht bevorstehende Michaeli einen Dienst als Markthelfer, Hausmann Bedienter oder Marquer, und ist zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 107, zweite Etage.

Logis-Vermiethung. Mehrere sehr preiswürdige Logis, im Preise von resp. 30, 50, 80 und 110 Thlr., sind zum Vermiethen aufgegeben, dem Central-Commissions-Bureau für Local-Nachweisungen, Fleischergasse, im goldnen Anker Nr. 222.

Vermiethung. Einige gut ausmeublirte Zimmer sind diese Michaeli zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren in Reichels Garten, Quergebäude rechter Hand, zwei Treppen hoch.

Vermiethung. In Nr. 1179 auf dem Grimma'schen Steinwege, sind von jetzt an oder zu künftige Michaeli, zwei Stuben an ledige Herrn zu vermieten, und daselbst beim Eigenthümer zu erfragen.

Vermiethung. Zu Michaeli ist eine Stube nebst Alkoven in der Fleischergasse Nr. 226, in der 2ten Etage auf dem Hofe heraus, an einen ledigen Herrn zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** Im Tuchhofs am Markte Nr. 339, ist zu nächster Messe ein Tuchladen nebst Schlafräum für 25 Thlr., ferner im 1sten Stock ein geräumiges schönes Local zu Comptoir und Waarenlager und Messwohnung, zu vermieten.

**Vermiethung.** Auf dem Brühl neben dem Heilbrunnen Nr. 454, ist ein kleines Gewölbe nebst Schreibstube und zwei trockne Niederlagen zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist auf dem Thomaskirchhof Nr. 156, eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, mit der Aussicht auf die Promenade, an einen ledigen Herrn, und daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

**Ergebenste Einladung.** Zum Erndtefest, heute, Montag, den 25. August, ladet seine verehrten Gönner und Freunde hiermit höflichst ein, und bittet um zahlreichen Besuch  
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

**Verloren.** Es ist vor Kurzem ein Regenschirm wahrscheinlich irgendwo stehen geblieben, derselbe ist mit lilaer Seide überzogen, das Gestell massiv und der Griff bestehet aus Elfenbein, in Gestalt einer Hand. Wer diesen Schirm im Hotel de Russie an Herrn Unrein abgibt, erhält einen Thaler Belohnung.

### **T h o r z e t t e l v o m 24. A u g u s t.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		u.	Auf der Landsberger Post: Hr. Apothek. Kalbe, a. Landsberg, unbestimmt	9
Gestern Abend.			Hr. Apothek. Rosenthal, a. Halle, in Heufs Hause	11
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Stadt Syndicus Mehnert, a. Dresden, im Hotel de Saxe, Hr. Baron von Manigold, a. Dschag, in St. Berlin, Hr. Hauptmann Kummel und dessen Gattin, Mad. Crayen und deren Tochter, Hr. Junghans u. Hr. Hofrathin Junghans, v. h., v. Dresden zurück		5	Rachmittag.	
Hr. Partic. Kingston, a. England, v. Dresden, pass. durch		7	Auf der Berliner Silpost: Hr. Kfm. Wädecke nebst Fr. Gemahltn, Hr. Rentant Haacke, a. Mainz, u. Hr. Kfm. Günther, a. Petersburg, v. Berlin, in Stadt Berlin	1
Hrn. Kfl. Bramerts u. Walther, a. Aachen, v. Dresden, im Hotel de Russie		9	<b>Kanstädter Thor.</b>	v.
Vormittag.			Gestern Abend.	
Auf der Dresdner Nacht-Silpost: Hrn. Handelsk. Claus, Kühn u. Donta, a. Dresden, unbest.		6	Hr. Excellenz Hr. Konferenz-Minister, Geheimrath u. Canzler Freiherr von Werthern, a. Dresden, v. Wiehe, im Hotel de Saxe	6
Die Breslauer fahrende Post		7	Hr. Rittmeister von Briesen, in K. P. D., a. Erfurt, im g. Adler	6
Hr. Regier.-Rath Blümel, a. Merseburg, p. d.		12	Die Jena'sche fahrende Post	6
Nachmittag.			Hr. Morrison, Engl. Edelmann, a. London, im Hotel de Saxe	8
Hr. Lieutn. Levin, in Schwed. Dienst., a. Stockholm, u. Hr. von Rath, a. Duisburg, v. Dresden, im Bienbaum		2	Hr. Kfm. Fabre, aus Paris, und Herr Musiciens Pierre, a. Mona, im gr. Schuld	19
<b>Halle'sches Thor.</b>		u.	<b>Peters Thor.</b>	u.
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Hr. Regierungs-Präsident, a. Pagen, v. Magdeburg, im Hotel de Russie		11	Die Coburger fahrende Post	7
Vormittag.			<b>Hospital Thor.</b>	u.
Die Braunschweiger fahrende Post		5	Vormittag.	
			Die Kreisberger fahrende Post	8
			Die Nürnberger reitende Post	11

**Berichtigung.** In Nr. 54 dieses Blattes, S. 257, 1ste Spalte, Z. 12 und 14, lies Pons statt Bous.